

Blockhaus wird Traumhaus

SONDERDRUCK
Ein Projekt von
selber machen
und Marley.
**Gartenhaus-
tuning**
SONDERDRUCK



Blockhaus wird Traumhaus

Ein Gartenhaus ist der Stolz jedes Gartenbesitzers, doch eine einfache Holzkonstruktion genügt oft nur zum Schutz vor Wind und Wetter. Aber mit ein paar Zubehörteilen, Lüftung, Strom- und Wasserversorgung kann man schon fast darin wohnen. Wir haben gemeinsam mit Marley aus einer stabilen Blockhütte ein richtiges kleines Haus gemacht.

Es sind mindestens ein paar hundert, meist aber mehrere tausend Euro, die man für ein Gartenhaus ausgibt. Es soll ja etwas Solides und Dauerhaftes sein. Wer dann noch ein paar Extras beim Hersteller ordert – Terrasse oder Dachverlängerung, Zusatzfenster oder Schindeldeckung –, der legt schnell nochmal 1000 Euro oben drauf. Dann ist das Haus zwar, was die Hülle betrifft, perfekt, doch außer sich hinein zu setzen oder die Gartenmöbel unterzustellen, ist mit der Hütte oft noch nicht viel anzufangen. Wir haben uns mit der Firma Marley, dem großen Hersteller von Dachrinnen, Wasserleitungs- und Lüftungssystemen, zusammengetan und ein Gartenhaus mit Strom, Wasserversorgung und einer vernünftigen Regenwasserableitung ausgestattet. Dann kann man im Gartenhaus nicht nur sein Mittagsschläfchen halten, sondern auch den Nachmittagskaffee kochen und später das Geschirr wieder abspülen. Dabei wird einem selbst am heißesten Hochsommerstag nicht der Schweiß ausbrechen, denn eine durchdachte Zuluftöffnung in der gegenüberliegenden Wand sorgt dafür,



ZULUFT

In diesem Gartenhaus sorgt ein Ventilator im Giebelbereich der Rückwand für frische Luft. Damit Luft nachströmt, montierten wir diagonal gegenüber eine Zuluftöffnung in der Hausfront. Per Zirkel wurde ein Kreis angezeichnet und mit

der Stichsäge ausgesägt. Innen setzten wir ein verschließbares Lüftungsgitter ein, das von außen fixiert wurde (1). Mit einem Dreh schließt oder öffnet man es (2). Außen verhindert ein Edelstahlgitter mit Lamellen und Fliegenschutz, dass Regen und Insekten ins Haus kommen (3).





DACHRINNE

Zum Schutz der Hauswand vor zu viel Wasser braucht man eine passende Dachrinne und eine halbe Stunde Montagezeit. Um das Gefälle richtig einzumessen (2 bis 3 mm pro Meter in Richtung Fallrohr), werden erst die beiden äußeren Rinnenhalter montiert und am tiefsten Punkt der Rinne eine Schnur gespannt (1). Eine zweite Schnur am vorderen Ende des Rinnenhalters hilft beim Ausrichten des einstellbaren Halters (2). Dann wird die Rinne (sie wird bei Bedarf mit einer Metallsäge zugeschnitten) etwas zusammengedrückt, einfach in die Halter gesetzt (3) und die Endkappen aufgesetzt (4). Zwei Rinnenteile lassen sich mit einer aufsteckbaren Verbindungsschale schnell zu einer Rinne machen. Der Abstand der beiden Rinnenteile ist wichtig, um temperaturbedingte Längenänderungen auszugleichen (5). Mit einer 56-mm-Lochsäge bohrt man das Ablaufloch zum Fallrohr. Dabei die Säge rückwärts laufen lassen, sobald der Zentrierbohrer durch ist, damit die Säge nicht hakt und das Loch nicht ausreißt (6). Den Rohrstützen aufstecken, den Abstand zwischen den beiden Fallrohrbögen messen, zuschneiden und das Fallrohr zusammenstecken (7). Zum Befestigen des Fallrohrs werden in etwa 50 cm Abstand Schraubösen senkrecht übereinander in die Hauswand geschraubt und daran die Rohrschellen befestigt. Dabei die Laschen der obersten Schelle neben der Öse anordnen, um das Rohr festzuklemmen (Fest-Schelle). Bei den unteren Schellen kommt die Öse zwischen die Laschen, was dem Rohr etwas Spiel für den Ausgleich von Längenänderungen gibt (Los-Schelle) (8).



Gute Holzhäuser verdienen beste Zubehöerteile

dass frische Luft den Weg ins Haus findet. Der erste Schritt zum perfekten Gartenhaus ist immer die Montage einer Dachrinne. Die Dachfläche bestimmt dabei die Größe der Rinne. Je mehr Fläche, desto mehr Wasser muss sie aufnehmen können. Bei einem Gartenhaus kommt man meist mit einer 75-mm-Rinne aus, bei sehr großen Dächern kann es auch eine 100-mm-Rinne sein. Unser Haus hat etwa 19 qm Dachfläche und dafür eine „75er“-Rinne bekommen. Das Gute ist, alle Teile lassen sich einfach zusammenstecken.

Der Clou ist aber der Anschluss ans Strom- und Wassernetz. Ein Stromanschluss ist heikel und grundsätzlich nichts für Selbsterbauer! Man kann aber alle Leitungen selbst verlegen, wenn man zuvor mit seinem Elektriker abgestimmt hat, welche Kabel wie zu verlegen sind. Den Anschluss ans Netz muss dann der Profi machen.

Den Wasseranschluss kann man als versierter Selbsterbauer wieder in Eigenregie machen. Nur die Verbindung zum Trinkwassernetz ist Sache des Profis. Wir empfehlen, zur Wasserversorgung eine Kaltwasserleitung 100 cm tief im Gartenboden bis unter das Häuschen zu verlegen. Für die Trinkwasserverteilung im Haus sorgt ein kleines Leitungssystem, das Marley unter dem Namen „DreMa“ verkauft. Es ist vom Deut-

schen Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. (DVGW) geprüft worden. Die Leitungsrohre werden einfach per Klemmverschraubung verbunden. Bevor aber Wasserdruck auf die Leitungen kommt, muss ein Installateur mit einer Druckprüfung nach Norm sicherstellen, dass alle Verbindungen dauerhaft dicht sind.

So gemütlich Holzhäuser sind, so sehr können sie sich aufheizen, denn Holz gibt nur relativ langsam gespeicherte Wärme ab. Deswegen



ABWASSER

Ein KG-Rohr (KG = Kanal-Grund) zum Abwassersystem endet im Haus und bekommt ein HT-Reduzierstück (HT = Hochtemperatur). Dies wird dünn mit Gleitpaste eingestrichen (1), dann lässt es sich leichter in die KG-Dichtung setzen (2). Ein 50-mm-Rohr reicht zum Anschluss des Spülensiphons (3).



TRINKWASSER-VERTEILUNG

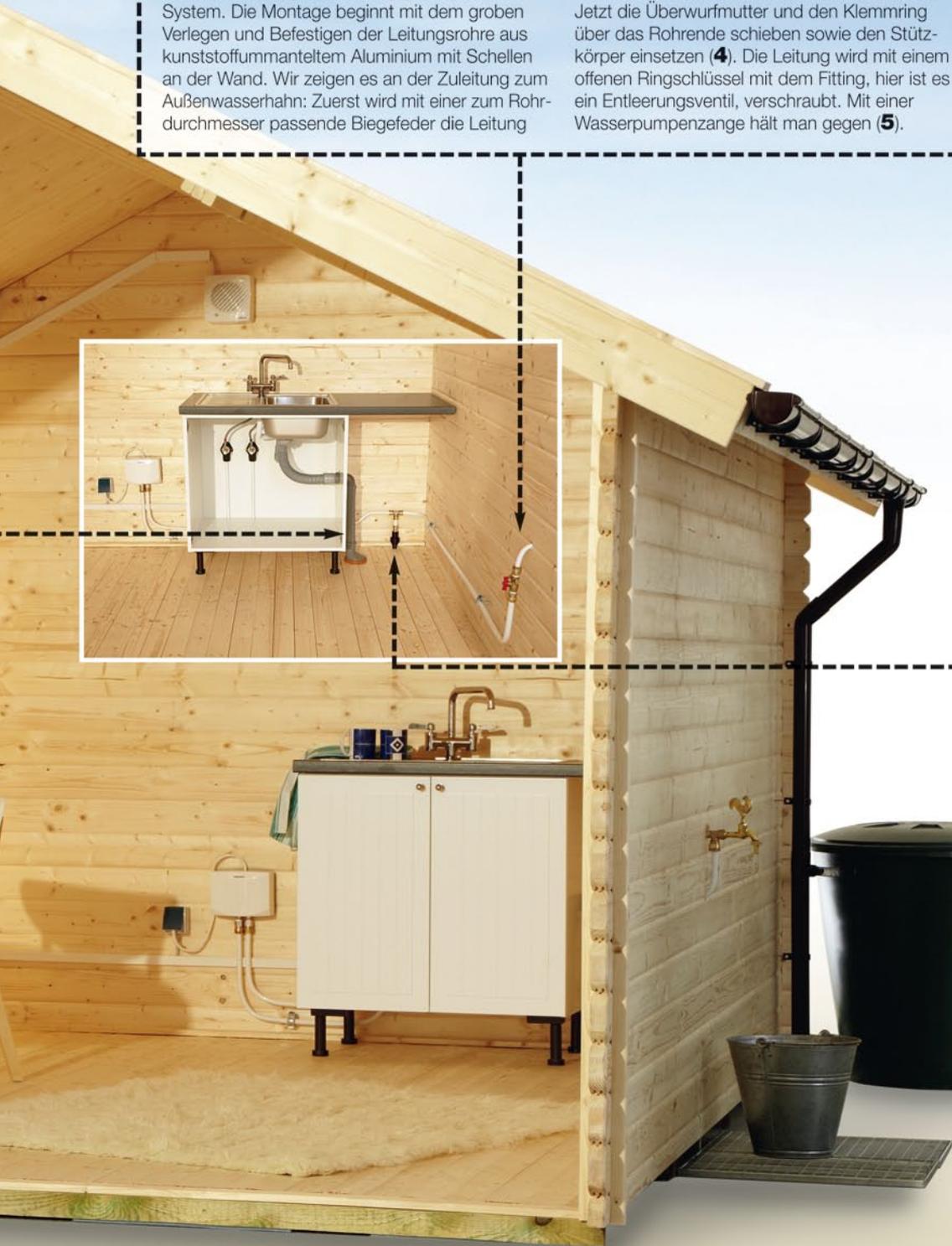
Das Verlegen und wasserdichte Verbinden der DreMa-Wasserleitungen ist keine Zauberei, denn auch das benötigte Werkzeug gehört zum System. Die Montage beginnt mit dem groben Verlegen und Befestigen der Leitungsrohre aus kunststoffummanteltem Aluminium mit Schellen an der Wand. Wir zeigen es an der Zuleitung zum Außenwasserhahn: Zuerst wird mit einer zum Rohrdurchmesser passende Biegefeder die Leitung

in die richtige Form gebogen – so gibt es keine Knicke (1). Dann wird sie mit der Rohrschere entsprechend gekürzt (2). Die Schnittstelle nun mit dem Kalibrierdorn wieder rund machen (3). Jetzt die Überwurfmutter und den Klemmring über das Rohrende schieben sowie den Stützkörper einsetzen (4). Die Leitung wird mit einem offenen Ringschlüssel mit dem Fitting, hier ist es ein Entleerungsventil, verschraubt. Mit einer Wasserpumpenzange hält man gegen (5).



WASSERZULEITUNG

In unserem Gartenhaus kommt die Marley-Kaltwasserleitung aus dem Fußboden – wir hatten sie vorm Aufbauen des Hauses bereits verlegt. Für den Übergang von der Leitung auf das Trinkwassersystem im Haus wird eine Anschlussverschraubung verwendet (1). Wasserleitung wie auch die Verbinder sind vom DVGW zugelassen. Das gilt auch für das DreMa-Trinkwassersystem, das über ein T-Stück das Wasser im Gartenhaus an Spüle und Außenwasserhahn verteilt (2).



Wasser im Garten und frische Luft in der Hütte



1



2



3

LAUBFREI

Nie mehr verstopfte Rinnen! Laub trocknet auf dem Gitter, der Wind weht es weg. Marley-Laubfrei wird einfach mit einer Schere aufs richtige Maß geschnitten (1) und mit Halteclips in etwa 40 cm Abstand (2) gehalten. Das Gitter wird erst vorn eingeklipst und dann hinten aufgelegt (3).



1



2

WASSERSAMMLER

Damit man kostenloses Regenwasser nutzen kann, lohnt eine Regentonne. Dazu in Höhe des Tonnenüberlaufs (Wasserwaage!) den Marley-Wassersammler per beiliegender Schablone auf dem Fallrohr anzeichnen. Das Rohr-

stück heraussägen, die Sägeschnitte entgraten (sonst reißt der Wasserfilm an der Innenwand des Rohrs, und es kommt nichts mehr in der Tonne an) und den Wassersammler einsetzen (1). Unterhalb das Rohr mit einer Festschelle fixieren. Jetzt nur noch den Tonnenanschluss mit dem Wassersammler verbinden (2).



1



2



3

AUSSENWASSERHAHN

Einen Strang der Trinkwasserleitung haben wir von der Kaltwasserleitung direkt zu einem Außenhahn gelegt. Hier wurde ein Entleerungsventil montiert, um vor Frostperioden das Wasser abzu-

lassen (1). Das Wasserhahngewinde wird gegen den Uhrzeigersinn mit Teflonband umwickelt und dann in die Leitungsmuffe geschraubt (2). Unterm Hahn hat sich ein Standgitter und darunter eine kleine, kiesgefüllte Sickergrube bewährt (3).

sollte man für heiße Tage vorsorgen und per Ventilator stets die heiße Luft hinausblasen und dadurch frische, kühlere Luft ins Haus holen.

Und wenn Sie das alles montiert und beherzigt haben, werden Sie wahrscheinlich gleich in den Garten umziehen wollen. Wetten dass?

Wir sehen uns in Ihrem Gartenhaus!



KABELKANÄLE

Stromleitungen sind nicht gerade hübsch. Deswegen haben wir uns für Kabelkanäle entschieden. Elegant sind Eckkanäle, die in der Hausecke mit Holzschrauben befestigt werden (1). Die Zuleitung, die Sicherungen und auch die Anschlüsse macht der Profi. Die Kanäle sollten möglichst dicht an die Installationen heran gelegt werden (2). Sobald die Kabel im Kanal liegen, wird der Deckel einfach aufgedrückt (3). Normalerweise legt man Kabel nur waagrecht und senkrecht. Hier kann man eine Ausnahme machen: Die Kanäle bleiben sichtbar – versehentliches Anbohren ausgeschlossen (4).



ABLUFVENTILATOR

Meist nutzt man ein Gartenhaus im Sommer, und damit es da drin nicht unerträglich heiß wird, sorgen wir mit einem Ventilator, der bei Bedarf eingeschaltet werden kann, für Luftaustausch. Wie beim Zuluftgitter, wird erst ein Kreis mit der Stichsäge ausgeschnitten (1). Das Außengitter ist schon montiert, jetzt wird der Einbaurahmen in-

nen angeschraubt. Bei der etwas „dünnen Hauswand“ haben wir einen Fenster-Einbausatz verwendet (2). Nachdem die Verkabelung angeschlossen ist, wird der eigentliche Ventilator (Marley MT 100) eingesetzt (3). Sein Lamellenverschluss öffnet bei Betrieb automatisch. Außen schützen der Dachüberstand und das Außengitter des Fenstereinbausatzes des Ventilators vor Regenwasser (4).

Spaß macht's, wenn es funktioniert: die Marley Systeme für Neubau und Renovierung

„Alles mit System“ – das heißt bei Marley: intelligente Technik, modernes Design und leichte Montage.
Auf unser Know-how können Sie sich bei allen Marley Produkten verlassen.



Dachrinnen



Falttüren



Hausentwässerung



Wasserleitungen



Sanitär



Kabelschutz



Lüftungstechnik



Revisionsverschlüsse

www.marley.de

an OAliaxis company



Marley Deutschland GmbH
D-31513 Wunstorf
Telefon 05031 53-0
Telefax 05031 53-371
www.marley.de

Händlereindruck